

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Hochgelegener Teil einer struktur- und artenreichen Wiese mit vermutlich - zumindest örtlich - sandigem Dünensubstrat im Untergrund, kleinräumig wellig und strukturiert, teils auch mit älteren Entwässerungsgräben. Aktuell recht trocken und stark verfilzt, mit Dominanz feinblättriger Gräser, v.a. Rotschwingel mit sehr hohen Anteilen. Dazwischen zahlreiche weitere Arten, aktuell aufgrund der Trockenheit und Kälte der vergangenen Wochen noch relativ blütenarm, zeitweilig aber mit Blühaspekt von Kleinem Habichtskraut, Johanniskraut, Heidenelke, später auch - zumindest im Norden - mit Vorkommen von Teufelsabbiss. Im Bereich von Maulwurfshügeln ist erkennbar, dass der Untergrund z.T. lehmig-sandig ist. Teilweise gibt es Übergänge zu Trockenrasen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	2		Ja	100 %
2	TMA	Grasnelkenflur (2000)		
4	6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen		

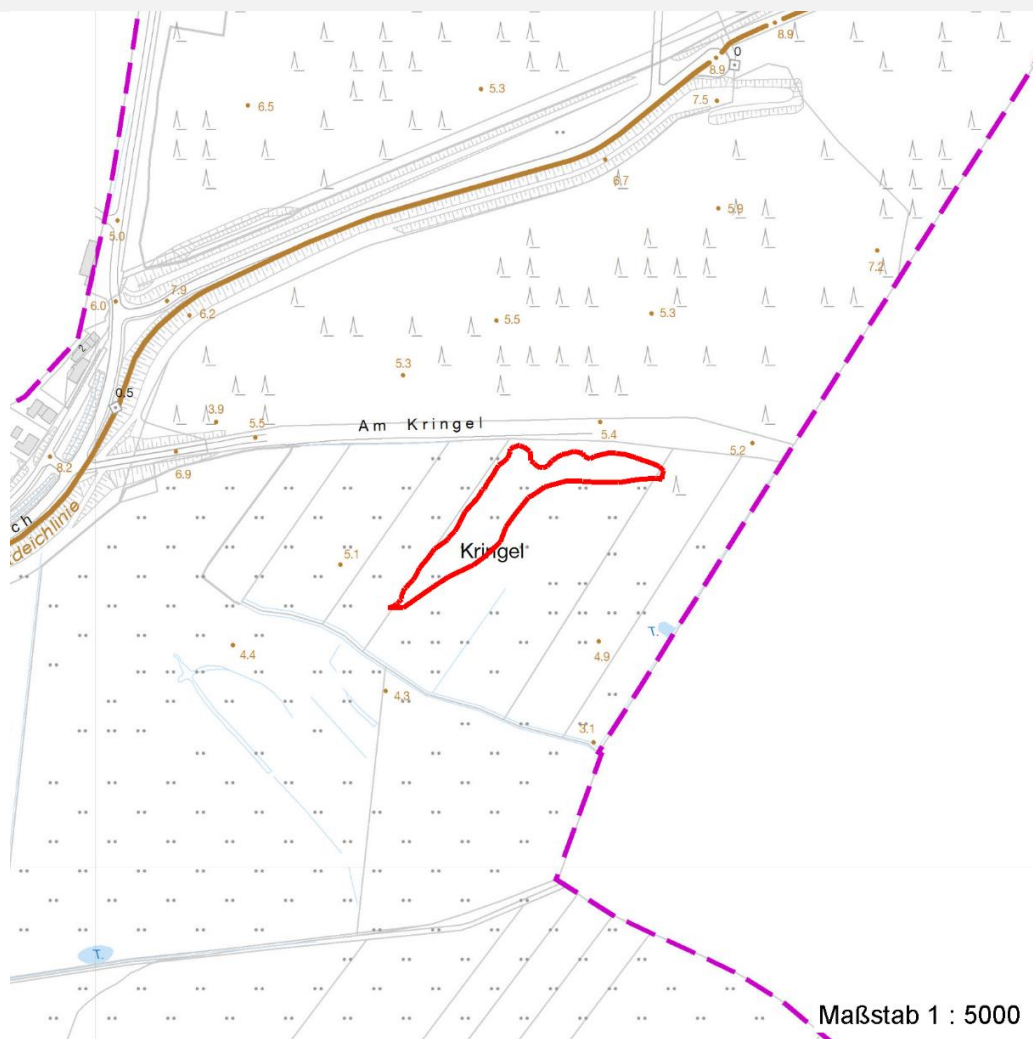
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Schwarzer Weg, Am Kringel		
Nachbarnutzung/en	Grünland, im Norden Wald, Brachflächen		
Rechtswert (X)	587285	Hochwert (Y)	5922244
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Escheburger Randmoorgebiet (673.12)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
		DK5 - Name	Voßmoor
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	146
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.06.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96742	82872	8622	64	03.06.2012	/	8624	78
96742	82873	8622	65	03.06.2012	/	8624	79

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
53157	0	8622_146_100615_1.JPG	
53158	0	8622_146_100615_2.JPG	
53159	0	8622_146_100615_3.JPG	
53160	0	8622_146_100615_4.JPG	
53161	0	8622_146_100615_5.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Die Fläche ist relativ uneben und aktuell durch zahlreiche Maulwurfshügel noch unebener geworden, am Boden recht kräftig verfilzt, in den vergangenen Jahren eventuell nicht regelmäßig genutzt und droht z.T. vollständig zu verbrachen.
Wertgesichtspunkte	Überaus artenreicher Aufwuchs, sehr trocken-mager, sonnenexponierter Standort, auch mit großer Bedeutung für den Artenschutz und den Tierartenschutz, Lebensraum von Zauneidechsen und Insektengruppen.
Ziele der Entwicklung	Die überaus wertvolle Artenvielfalt der Fläche muss langfristig erhalten bleiben Der Erhalt des Lebensraumtyp 6510 ist bei Übergang der Fläche in ein Halbtrockenrasen (Lebensraumtyp 6120) ist nicht zwingend erforderlich
Maßnahmen	Die Flächen kann zeitweilig aus der Nutzung gelassen werden, muss aber innerhalb mehrerer Jahre regelmäßig in die Mähwiesennutzung integriert werden, um eine stärkere Verbuschung und Verfilzung und Verarmung zu verhindern. Es sollten offene, wiesenartige Bestände erhalten bleiben. Ein jährlicher Schnitt würde sich auf die Struktur vermutlich günstig auswirken, dieser kann spät im Jahr liegen. Einschürige Wiesennutzung - Schnitt ab Ende September - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren, damit der Bestand möglichst offen in den Winter geht Mähgutübertragung: - das Arteninventar der Fläche ist ausgesprochen wertvoll und kann auf andere Flächen übertragen werden dazu kann der Schnitttermin an die Samenreife angepasst werden Faunistische Aspekte - Randstreifen der Fläche sollten möglichst nur in 2-jährigen Abstand gemäht werden, eine weitere Verbuschung sollte jedoch in jedem Fall vermieden werden
Gebietszuordnung	
Flurstück	1912
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8622_146_100615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8622_146_100615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 8622_146_100615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8622_146_100615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp
Biototyp Grasnelkenflur (2000)
- Zusatz
FFH-LRT Trockene, kalkreiche Sandrasen
Beschreibung

Teilflächen-Nr. 2
Biototyp TMA
- gesetzl. Grundl.
FFH-LRT 6120*
Entw.potential LRT
Hauptfläche Ja
Flächenanteil 100 %
FFH-Unters.Fläche Nein
Saatgutfläche Ja

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	1

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6120 (BFN) Trockene, kalkreiche Sandrasen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6	11	A	
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Deckungsanteil niederwüchsiger Kräuter und Gräser der Krautschicht (%)			
	A: > 50 %			
	B: 25 - 50 %	40	B	
	C: < 25 %			
4.2	Flächenanteil Offenboden (%)			
	A: > 10 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: < 5 %	2	C	
	Strukturelle Vielfalt: Vorkommen von niederwüchsigen Gräsern und Kräutern, Rosettenpflanzen, Therophyten, Moosen und Flechten			
	A: große Vielfalt		A	
	B: mäßige Vielfalt			
	C: geringe Vielfalt			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.			
	A: zahlreich		A	
	B: gering			
	C: keine			
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 5 %	0	A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: 5 - 15 % C: > 15 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad untypischer strukturbildender Gräser (Deckung in % angeben) A: < 10 % B: 10 - 30 % C: > 30 %	5	A	
5.2	Zerstörung des natürlichen Reliefs (z. B. durch Freizeitnutzung, Sandabbau) (Ursache(n) nennen, Flächenanteil in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: ohne Schädigung des Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	Abstand zu Emittenten; A: groß B: gering C: kein		A	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96742
		DK5 DK5-GK	8622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Voßmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	146
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4491,6493
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,5
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,4
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,2
	Reaktion	mäßig sauer	5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,5
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		1

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z															
Aira caryophylla (Nelken-Haferschmiele)	7	w											2		3	V	
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w															
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w															
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w														V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	z															
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	w											3			V	
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w															
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w															
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w												2		3	V
Dianthus deltoides (Heide-Nelke)	7	w											b	1	3	2	V
Festuca ovina (Schaf-Schwengel)	7	z												V		V	V
Festuca rubra (Rot-Schwengel)	7	h															
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	w												3			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w															
Hieracium umbellatum (Dolden-Habichtskraut)	7	w												2		V	
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	7	w												3		V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b			
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	w												3		3	
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w															
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	w															V
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w															V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	h															V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w															V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	w															3
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w															
Nardus stricta (Borstgras)	7	w												2		3	V

